



Liberalix

Liberales Bürger-Info

Ausgabe Nr. 62 · April 2011



Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

16. Lemwerder Fahrradmarkt am 16. April

Rathausplatz wird Fahrrad-Handelszone - Gebrauchte fährt schließlich auch

Eine feste Größe im Veranstaltungskalender von Lemwerder ist inzwischen der Fahrradmarkt der örtlichen Liberalen geworden. In diesem Jahr hat Marktmeister Jürgen Bösche den Termin auf

Sonnabend, 16. April, in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr festgelegt. Der Rathausvorplatz wird dann sicherlich wieder zur „Fahrrad-Handelszone“, davon gehen die Verantwortlichen aus, erfreute sich der Markt in den letzten Jahren steigender Beliebtheit weit über die Gemeindegrenze hinaus.

Mittelpunkt wird wieder der private Handel von Privat an Privat von Gebrauchtfahrrädern sein. Die Plattform für die Verkäufer von Zweirädern und Kaufinteressenten bis hin zum „Schnäppchenjäger“ bietet der liberale Markt. Marktmeister Bösche geht davon aus, dass es wieder ein umfangreiches Angebot in jeder Preislage vom Kinderrad bis zum „Klassiker“ geben wird. Im letzten Jahr wurden rund 250 Gebrauchtfahrräder registriert.

Ergänzt wird das Markttreiben mit Aktivitäten der Verkehrswacht Wesermarsch, der örtlichen Polizei, des ADFC Bremen-Nord und des KrisenInterventionsTeam (KIT) Wesermarsch.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde hat für die Lemwerder Feuerwehr zur Anschaffung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen rund 600.000 Euro investiert.

Die Liberalen meinen, gut angelegtes Geld, obwohl das von jedem Bürger nicht unbedingt so gesehen wird. Es gilt zu bedenken, dass wir in der Gemeinde eine Vielzahl von privaten Häusern und Industriehallen mit hochmodernen technischen Einrichtungen stehen haben. Die Feuerwehrleute sprechen von Brandlasten, die bei Ausbruch eines Feuers nur mit einer schlagkräftigen Mannschaft mit leistungsstarker Technik bekämpft werden können.

Schon ein Einsatz, bei dem erhebliches Vermögen vor den Flammen gerettet werden kann, könnte die Investition schon rechtfertigen, meint auch

.....„Liberalix“

An alle Haushalte

Aus dem Inhalt

Ortskern-Neugestaltung	Seite 2
Gemeinde-Haushalt	Seite 3
Begu Lemwerder	Seite 4
Ostern	Seite 5
Das Interview	Seite 6

Nutznieser des Fahrradmarktes werden auch in diesem Jahr Vereine und Organisationen in der Gemeinde sein, die den Erlös aus den vereinnahmten Standgebühren von der örtlichen FDP gespendet bekommen.



Schlaglichter

Besuch aus Gerwisch

Besuch von den Parteifreunden aus Gerwisch, Partnergemeinde von Lemwerder, erwarten die örtlichen Liberalen vom 1. bis 3. Juli. Das Besuchsprogramm wird die Gäste u.a. ins Kernkraftwerk Unterweser führen.

Harald Schöne Gruppensprecher

Seit Jahresbeginn nimmt FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne für die 21köpfige Gruppe von CDU/FDP/Bündnis90DieGrünen im Wesermarsch-Kreistag die Sprecherfunktion wahr.

FDP tagt öffentlich

Im Monat Mai tagt die FDP-Fraktion am Dienstag, 3. Mai, öffentlich (Rathaus, 20 Uhr), zu der Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Die Kommunalpolitik steht dabei wieder im Vordergrund.



Zu guter Letzt ...

..... liest „Liberalix“ im Blatt CDU-aktuell: Programmatisch ist die CDU Lemwerder den anderen Parteien im Rat weit voraus.

Wenn die CDU damit man nicht den Mund zu voll genommen hat.

Ortskern-Neugestaltung

Für die Planungskosten der Neugestaltung des Ortskerns von Lemwerder war schon in 2010 ein Haushaltsansatz vorhanden. Die Umsetzung blieb aus. Damals war man sich im Rat einig, dass etwas geschehen muss. Heute scheint das nicht mehr der Fall zu sein, denn SPD und CDU lehnten eine Wiedereinstellung der Haushaltsposition ab. Der SPD geht es darum, erst mit der geplanten Verbindung zwischen Flughafenstraße und Ernst-Pieper-Straße eine „Umgehungsstraße“ zu schaffen und damit eine Verkehrsentslastung zu erreichen. Verwundert zeigen sich die Liberalen über die Presseaussage von SPD-Fraktionsvorsitzenden Meinrad Rohde, dass durch die heute schon vorhandene Ernst-Pieper-Straße eine Entlastung der Stedinger Straße erfolgen soll. Wie das geht, bleibt wohl ein Geheimnis des SPD-Oberen. Für den innerörtlichen Verkehr wird die Stedinger Straße den Charakter einer Hauptverkehrsstraße nicht verlieren, so die FDP, die auch den Zeitfaktor der Planung mit der Vielzahl von Beteiligten ins Feld führt. Das wird nicht mal so eben geplant sein, so FDP-Ratsherr Horst Zwicker. Deshalb ist eine konzeptionelle Planung heute schon mehr als überfällig, so die Liberalen.

Die Neugestaltung des Ortskerns ist auch eine mehrjährige Forderung der Werbegemeinschaft. Ein neu gestaltetes Zentrum wirkt sicherlich „einladender“ für Gäste und Bürger und bringt eine Aufwertung der Gemeinde.

Kommunalwahl 2011

Holger Schwanewede interessierte schon immer und verstärkt in den letzten Jahren für die Kommunalpolitik und bewirbt sich jetzt auf der Liste der FDP als Parteiloser um ein Mandat im Gemeinderat.

Der gelernte Kfz-Mechaniker ist heute in der Produktion im Rotorblattbau in einem großen Lemwerderaner Betrieb beschäftigt und entspannt sich in seiner Freizeit bei der Gartenarbeit, beim Lesen eines guten Buches und ist begeisterter Besucher von Speedway-Motorradrennen.



Einen hohen Stellenwert hat bei Holger Schwanewede auch der Einsatz für andere Menschen und so kann er auf über 15 Jahre Betriebsratsarbeit, teilweise als Vorsitzender, zurück blicken. Der gebürtige Lemwerderaner sieht seine kommunalpolitischen Schwerpunkte in den Bereichen Umwelt und Verkehr.

Neues „outfit“

In einem neuen Erscheinungsbild hat sich im Dezember der „Liberalix“ präsentiert. Informativ wie eh und je, jetzt aber mit mehr Farbe und verbesserter Bildqualität. Dafür bekamen die Verantwortlichen viel Lob und die Aufforderung, so weiter zu machen. Doch es gab auch Stimmen: „Der FDP muss es scheinbar gut gehen!“ Stimmt! Vor Ort könnte die Stimmung kaum besser sein, und auf angesprochene Mehrkosten für das neue „outfit“ gab es den Hinweis auf ein neues Produktionsverfahren. Keine Mehrkosten!

Impressum

FDP-Gemeindeverband Lemwerder

Harald Schöne
Wiesenstraße 2a
27809 Lemwerder

E-Mail Lemwerder:
schoene-fdp@t-online.de

Redaktion:

Karl-Heinz Hagededt
Harald Schöne, Bianka Ludwig
Thorben Schöne

Internet:

<http://www.fdp-wesermarsch.de>

Auflage: 3.200 Stück
Redaktionsschluß: 21.03.2011

Gemeindefinanzen: Lemwerder spielt in einer anderen Liga

„Verkehrte Welt“ in Lemwerder, was die Finanzlage gegenüber anderen Kommunen angeht, die mit immer höheren Haushaltsfehlbeträgen rechnen müssen und bei denen der Rotstift regiert. In Lemwerder fanden die Ratsvertreter bei der Haushaltsberatung eine gut gefüllte Gemeindegasse vor. Steuereinnahmen in Rekordhöhe machten es möglich, eine Vielzahl von Maßnahmen finanziell zu beordnen, die dann im Laufe des Jahres umgesetzt werden können. Auch die Fraktionen sparten nicht mit Anträgen, die aus ihrer Sicht zur Weiterentwicklung der Gemeinde verwirklicht werden sollten. Die „Sichtweise“ war hier doch sehr unterschiedlich und die SPD machte selbstherrlich mehr als deutlich, wer das „Sagen“ hat. Die Gemeinsamkeit bei der Beschlussfassung über die Fraktions-

anträge war recht überschaubar. Einig war man sich über die Gründungsgelder für zwei Stiftungen, den Anbau an das Bardewischer



Harald Schöne, Finanzpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion

Feuerwehrgerätehaus und einige energetische und kleinere Baumaßnahmen sowie die Einstellung eines Jugendpflegers und der Bau einer Skateranlage. Doch das war es dann auch schon!

Ein kategorisches „Nein“ zu den FDP-Anträgen kam von der SPD zur Einführung eines Rats- und Bürgerinformationssystems, für Fahrtkostenzuschüsse an Schüler, Zuschüsse für Weiterbildungskosten für Funktionsträger in Vereinen und Organisationen, Planungskosten für die Ortskern-Neugestaltung in Lemwerder und höhere Ansätze für die Sanierung von historischen Straßen sowie Fuß- und Radwege.

Von einer Grundsteuersenkung um 40 Punkte und somit eine Entlastung der Bürger um 11% (entspricht 130.000 Euro Wenigereinnahme für die Gemeinde) wollte die SPD auch nichts wissen. Dabei stellt die Senkung nur einen Teil früherer Steuererhöhungen in Zeiten dar, in der die Finanzausstattung der Gemeinde dies erforderte.

(Weitere Informationen zum Haushalt in dieser Ausgabe)

Rückblick auf erfolgreiches Jahr 2010

Das Jahr 29 seit der Gründung der örtlichen FDP im Jahre 1981 gehört zu einem der Erfolgreichsten, so der alte und neue Vorsitzende des Gemeindeverbandes Lemwerder, Harald Schöne.

In seinem Jahresbericht stellte Schöne noch einmal den Erfolg mit dem 1. Platz bei dem Bundeswettbewerb „das liberale Rathaus („**Liberalix**“ berichtete bereits darüber) heraus, der von der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker, der Bundes-FDP und der Zeitschrift „das rathaus“ alljährlich ausgeschrieben wird.

Doch auch ansonsten waren die Liberalen mit dem Jahr 2010 zufrieden, das bereits auch Vorbereitungen zur Kommunalwahl im September beinhaltete.



Auf dem Bild von links nach rechts:

Harald Schöne, Jürgen Bösche, Thorben Schöne, Brigitte Palicki und Bianka Ludwig.

Mit der bewährten Führungsmannschaft gehen die Liberalen in das Wahljahr. Das ergab die Vorstandsneuwahl. So wurden als Stellvertreter Bianka Ludwig und Jürgen Bösche wiedergewählt, ebenso Schatzmeister Thorben Schöne und Schriftführerin Brigitte Palicki.

Zum Auftakt der Jahreshauptversammlung der Liberalen informierte Fred Ollerdissen, Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehren Lemwerder, über die Arbeit des rund 350 Mitglieder zählenden Vereins, der bereits eine Vielzahl von Projekten unterstützt hat.

Haushaltsberatung 2011

Mit dem **Rats- und Bürgerinformationssystem**, so die FDP, wird ein Internet gestütztes System im Rathaus für bessere Informationsmöglichkeiten der Bürger geschaffen und ein zeitgemäßes elektronisches Ablagesystem in der Gemeindeverwaltung.

Für **Fahrtkostenzuschüsse an Schüler**, die weiterführende Schulen ab Klasse 11 außerhalb der Gemeinde besuchen müssen, setzt sich die FDP ein. Die Schüler müssen die Kosten selber tragen, doch auch hier war die SPD nicht zu überzeugen. Wichtiger hier ein Zuschuss für einen Disko-Bus.

Im letzten Jahr stand bereits die Erstellung eines **Organisationsgutachtens** im Personalbereich der Gemeindeverwaltung an, das nicht erstellt wurde. Aufgrund des altersbedingten Ausscheidens einiger langjähriger Mitarbeiter ist nach Ansicht der FDP ein Organisations- und Personalentwicklungsplan mehr als sinnvoll.

Feuerwehrfahrzeuge übernommen



Im Rahmen einer Feierstunde haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lemwerder gleich zwei neue Fahrzeuge übernommen. Bei den beiden hochmodernen Einsatzfahrzeugen handelt es sich um ein Hilfeleistungs-Löschfahrzeug und ein Tanklöschfahrzeug, die drei in die Jahre gekommene Altfahrzeuge ersetzen, um die Wehr noch leistungsfähiger zu machen. Die Übernahme der Fahrzeuge im Gesamtwert von 600.000 Euro setzte den Schlusspunkt hinter eine seit 2006 andauernde Diskussion und Planungsphase zur Neuordnung der örtlichen Feuerwehr. Schon ein paar Tage vor der Fahrzeugübergabe vom Hersteller aus Österreich hatten die Fahrzeuge bereits ihren ersten Einsatz bei einem Wohnungsbrand in Lemwerder.

Gute Arbeit der Begegnungsstätte fordert i(I)hren Zuschuss

Es steht außer Frage, dass in der Begegnungsstätte gute Arbeit geleistet wird. Besonders in der Kulturarbeit hat sich das Haus einen guten Namen über die Gemeindegrenzen hinweg gemacht.

Dass eine solche Einrichtung ohne Zuschüsse nicht auskommt, steht auch bei der FDP nicht in Abrede. Kultur gibt es nicht zum „Nulltarif“. Den Liberalen stellt sich aber die Frage, wie hoch muss ein solcher Zuschuss sein, und das nicht zum ersten Mal im Rahmen einer Haushaltsberatung.

Kam die BEGU in 2007 noch mit einem Zuschuss von 295.000 Euro aus, so waren es 2010 nach vorläufiger Rechnung 333.000 Euro laut Wirtschaftsplan des Nettoregiebetriebes BEGU.

Die Darstellung der BEGU-Finanzmittel für das Jahr 2011 seitens der Verwaltung erscheint den Liberalen wie ein „Puzzle“. („Was für ein Schelm, der dabei Böses denkt!“)

Da war zunächst der Ansatz über 329.000 Euro, der nach einer Beiratsitzung auf 348.000 Euro erhöht wurde, dann stand aber immer noch ein Defizit (trägt letztlich auch die Gemeinde) von 20.000 Euro zu Buche. Für Ersatz-Personal - Zivildienstleistende stehen nicht mehr zur Verfügung - wurde der Finanzbedarf noch einmal um 10.000 Euro aufgestockt, um dann noch 27.000 Euro für Investitionszuschüsse aus dem allgemeinen Gemeindehaushalt einzuplanen. Nach „Adam Riese“ ergibt das einen Zuschussbetrag von 405.000 Euro.

Die FDP vermutet, den aber wollte „man“ scheinbar nicht in einer Summe deutlich werden lassen, daher die „Puzzle-Taktik“. Eine Erhöhung um über 20%.

Unter Berücksichtigung, dass noch nicht einmal alle Personalkosten im BEGU-Zahlenwerk ihren Niederschlag finden (Hinweis der FDP seit Jahren), liegt der Zuschussbeitrag in 2011 bei rd. 445.000 Euro. Setzt man diese Summe ins Verhältnis zur Einwohnerzahl, dann fließen aus dem allgemeinen Haushalt pro Einwohner 63 Euro in die BEGU. Ein Vergleich: Die drei Grundschulen in der Gemeinde verursachen ca. 40 Euro Kosten pro Einwohner. Die Liberalen fragen sich, ist ein BEGU-Zuschuss in dieser Höhe noch zu vertreten?

FDP-Thema: Regenerative Energien

Dem Thema „regenerativen Energiequellen“ und die Möglichkeiten der Nutzung durch Investitionen in Solar- und Photovoltaikanlagen sowie der Einsatz von Wärmepumpen nahmen sich die örtlichen Liberalen bei einem Besuch im Fachbetrieb Rahder in Altenesch an. Die Gruppe ließ sich dabei von Geschäftsführer Jürgen Vogel (rechts im Bild) besonders die Funktionsweise der Wärmepumpen erläutern. Mit Wärmepumpen lässt sich kostenlos Wärmeenergie aus der Umwelt, aus Luft oder Wasser, erzeugen, so der Geschäftsführer, der das Funktionsprinzip mit dem eines Kühlschranks verglich, nur umgekehrt.

Für Investitionen im Bereich regenerativer Energiequellen gibt es staatliche Zuschüsse sowie Zinsverbilligungen und auch die Gemeinde legt für Eigenheimbesitzer ein eigenes Förderprogramm auf, so Ratsherr Karl-Heinz Hagedstedt.



Ostern - und was machen die FDP-Ratsherren an den Festtagen?

Ostern ist ein Fest der Christen, die die Auferstehung Jesu feiern. So gehört der Besuch eines Gottesdienstes auch zum Osterfest dazu, das im Zeichen der Freude, Familie, aber auch von Bräuchen, steht. Das Osterfest wird sehr unterschiedlich begangen und das auch bei den liberalen Mandatsträgern.

Beim Altenescher FDP-Ratsherrn Karl-Heinz Hagestedt ist zur Tradition geworden, am Ostersonnabend mit Nachbarn und Freunden zu feiern. Ersatzweise für das Osterfeuer steht der Feuerkorb im Garten bzw. auf der Terrasse. Dabei gibt es Bratwurst vom Grill und für den aufkommenden Durst wird auch gesorgt sein. Der Ostersonntag steht ganz im Zeichen der Familie.

Bei FDP-Fraktionsvorsitzenden Harald Schöne gehört der Besuch eines der vielen Osterfeuer im Ort zum Programm, ansonsten ist Spontantätigkeit angesagt.



Zu Hause begeht auch Thorben Schöne das Osterfest. Zum Pro-

gramm gehört der Besuch eines Gottesdienstes und je nach Wetterlage ein mehr oder weniger ausgiebiger Spaziergang an den Feiertagen nach einem köstlichen Essen. Den Osterhasen für seine dreijährige Enkeltochter abgeben wird Ratsherr Horst Zwicker. Vom Wetter wird es abhängen, ob die Ostereier zu Hause oder im Kleingarten von der „Kleinen“ gesucht werden müssen.

Das christliche Osterfest wird bei Ratsherrn Horst Friedrich jedes Jahr mit der ganzen Familie bei einem ausgiebigen Frühstück gefeiert. Auf das große Familientreffen freuen sich alle auf das Wiedersehen, zumal dann auch der Osterhase kommt.

EWE-Erstattung

Es bewegt sich was in Sachen EWE-Gaspreisrückerstattung, nachdem reihenweise der Energieversorger einen Prozess nach dem anderen verliert. Der EWE-Vorstand will mit den Anteilseignern, zu denen auch der Landkreis Wesermarsch gehört, seine bisherige Haltung überdenken. Höchste Zeit, so die FDP, die schon lange eine 100%ige Erstattung unberechtigter Gaspreiszahlungen nach dem BGH-Urteil fordert.

Für die zweite Aprilhälfte wird die Entscheidung der EWE-Gremien erwartet.

Kommunalwahl 2011

Wolfgang Eymael ist ein neues Gesicht bei der örtlichen FDP. Als Lemwerderaner Urgestein sucht er neue Aufgaben in der Kommunalpolitik und kandidiert im September auf der Liste der Liberalen.

Als Elektro-Ingenieur war er über 30 Jahre beim Bremer Vulkan beschäftigt.

In seiner Freizeit ist der Sportbegeisterte 20 Jahre als aktiver Fußballer in Lemwerder dem runden Leder nachgejagt, ohne Eigentore zu schießen.

Den hohen Stellenwert von Finanzen und Risikoeinschätzungen im Wirtschaftsleben lernte Eymael bei seiner ehrenamtlichen Aufsichtsrats-tätigkeit bei der örtlichen Volksbank kennen, sodass er die kommunalen Finanzen für sich als ein besonders interessantes Arbeitsfeld ansieht.



Spende für Elternschule

Im letzten Jahr hatte sich der FDP-Gemeindeverband am Bundeswettbewerb „das liberale Rathaus“, ein Wettbewerb, bei dem nachahmenswerte Aktionen und Initiativen ausgezeichnet werden, mit dem Wettbewerbsbeitrag „Gründung einer Elternschule“ beteiligt und gewonnen.

Die Elternschule wird heute in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Kinderservicebüro aktiv gestaltet. Für deren Arbeit hat die FDP einen Teil ihres Preisgeldes für den Gewinn des Bundeswettbewerbs an die Einrichtung gespendet. Den Scheck aus den Händen vom Vorsitzenden Harald Schöne nahmen die Initiatorinnen Karen Stuke (Bildmitte) und Bianca Ludwig, die zugleich stellvertretende FDP-Vorsitzende ist, entgegen.

Das Interview

Liberalix fragt Thorben Schöne

Liberalix (L): Herr Schöne, Sie sind in der Gemeinde als Ratsherr tätig und aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Lemwerder. Zwei anspruchsvolle Aufgaben?

Schöne (S): Das ist richtig. Neben der beruflichen Tätigkeit in Bremen zwei anspruchsvolle Aufgaben, die ich in meiner Freizeit ausübe. Das aber mit sehr viel Freude.



L: Die Gemeinde investierte rund 600.000 Euro in zwei neue Fahrzeuge. Da fragt sich mancher Bürger, muss das denn sein?

S: Mit der Anschaffung der beiden neuen Fahrzeuge, einem Hilfeleistungs-Löschfahrzeug und einem Tanklöschfahrzeug können die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lemwerder 80% ihrer Aufgaben erfüllen, weil alles möglicherweise benötigte Material auf den Fahrzeugen vorhanden ist. Aufgaben, die die Feuerwehr zum Nutzen der Bürger zur Schadensabwendung wahrnimmt. Drei alte Feuerwehrfahrzeuge werden dafür außer Dienst gestellt.

L: Für das Führen solcher modernen Fahrzeuge sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Können Sie selbst die neuen Feuerwehrfahrzeuge fahren?

S: Ja, ich selbst habe die Ausbildung für die Führerscheinklasse C - früher Führerscheinklasse 2 - über die Feuerwehr erwerben können. Bei jeder Fahrt ist mir bewusst, damit eine Menge Verantwortung für Mannschaft und Gerät zu übernehmen.

L: Welche Funktionen nehmen Sie in der Feuerwehr wahr?

S: Seit acht Jahren bin ich als Gemeindejugendfeuerwehrwart tätig. Aber auch in der Einsatzabteilung übernehme ich als stellvertretender Gruppenführer Verantwortung.

L: Herzlichen Dank für das Gespräch.

B 212neu - Die unendliche Geschichte ???



Durch Nachrichten aus dem Bundesverkehrsministerium gibt es seit einigen Wochen wieder einmal in den Nachbarorten Widersprüchlichkeiten und Uneinigkeit in Bezug auf die im Raumordnungsverfahren geplante Trasse. Selbst die „Stromer“ in Bremen wurden nach Vorschlägen

aus niedersächsischen Nachbarorten wieder mit einbezogen. Es wird sogar nach einem erneuten Raumordnungsverfahren gerufen.

Die örtlichen Liberalen fordern nach wie vor, dass die Linienführung endgültig festgelegt, der Bau und damit der Lückenschluss zwischen Krögerdorf und der Bremer Stadtgrenze zeitnah fertiggestellt wird, so FDP-Ratsherr Karl-Heinz Hagestedt.

Auf Initiative der FDP Lemwerder hat der Gemeinderat bereits Ende 2010 eine Resolution beschlossen und Land sowie Bund aufgefordert, die geplante Trassenführung (Südvariante) nun verbindlich zu beschließen und das Planfeststellungsverfahren einzuleiten.

Kommunalwahl 2011

Karl-Heinz Hagestedt gehört seit der letzten Kommunalwahl 2006 für die örtlichen Liberalen dem Gemeinderat an und ist Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus. Seine politische Arbeit sieht der Süderbrooker auch künftig in diesen Bereichen sowie in den Tätigkeitsfeldern Planen, Bauen, Straßen und Feuerwehr.

Ein weiteres wesentliches Anliegen für den auch als stellvertretender FDP-Fraktionsvorsitzender tätigen Ratsvertreter, ist sein politisches Augenmerk noch mehr auf die Außenbezirke der Gemeinde zu legen. Größte Aufmerksamkeit bedarf u.a. die Planung und der Bau der B 212neu.

Ehrenamtliche Aktivitäten nimmt der Tischlermeister auch im Heimatverein Altenesch als stellvertretender Vorsitzender wahr und ist bei der Handelskammer Bremen Vorsitzender eines Prüfungsausschusses.



Bürgerurteil fiel besser aus

Alle fünf Jahre und jetzt bereits zum vierten Mal führten die Liberalen eine Bürgerumfrage durch, um die Stimmung in der Bevölkerung einzufangen.

Die Erkenntnisse fließen dabei in das Kommunalprogramm ein. Gerade um die eher negativ beurteilten Punkte wollen sich dabei die Liberalen annehmen.

Das Bürgerurteil, wenn auch die Umfrage nicht den Anspruch „repräsentativ“ hat, fiel in diesem Jahr gegenüber der letzten Befragung besser aus. Der Durchschnitt aller Bewertungen nach dem Schulnotensystem ergab eine 2,94 (zuvor 3,41%).

Wesentlich besser fiel die Beurteilung zur Frage des Schulangebotes (2,34 gegenüber 3,42) aus, nachvollziehbar nach der Errichtung des Gymnasiums in Lemwerder. Die Wohn- und Lebensqualität bildete einen Wert von 2,47 ab (zuvor 3,39) und auch in den Bereich Ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Ausbildungs- und Arbeitsplätze, Sauberkeit in der Gemeinde kam es zu leicht positiveren Einschätzungen.

Den absolut schlechtesten Wert registrierten die Liberalen bei dem Punkt „Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität“ mit 4,26 (zuvor 3,69) und auch das Votum für Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit 3,41 sowie der Ausbaustand der Fuß- und Radwege mit 3,43 fiel nur ausreichend aus. Punkte, denen sich die FDP-Fraktion annehmen wird.